



# KROTTI SCHÜLERZEITUNG

SCHULJAHR 2019-2020, WINTERSEMESTER

EIN ERGEBNIS DES "MEDIENWERKSTATT"-ATELIERS



## DER WEG ZUR GANZTAGSVOLKSSCHULE (GTVS)

BY DIENSTAGREDAKTION

Im September fingen wir mit den ersten zwei GTVS Klassen an, der 1A und 1B. Von der Umstellung profitierten aber alle. Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung findet täglich eine Lernstunde, die von den Lehrer\*innen unterstützt mit den Freizeitpädagog\*innen gemeinsam abgehalten werden, statt. In dieser Lernstunde ist es schön, denn unsere Frau Lehrerin ist nicht mehr alleine in der Klasse. Jetzt haben wir auch eine Freizeitpädagogin bei uns, die wir bei Unklarheiten fragen können.

Es ist toll, von zwei Leuten unterstützt zu werden!

Im Freizeitbereich spielen mit uns 14 Freizeitpädagog\*innen. Wir bekamen auch einen großen Speisesaal mit zwei liebevollen Küchendamen.

Im Herbst verbrachten wir einen Großteil unserer Freizeit draußen im großen Schulgarten. (Bild oben) Dabei konnten wir unsere Freizeitpädagog\*innen besser kennengelernt und sie uns natürlich auch!

Langsam zogen wir in die neu ausgestatteten Freizeiträume um und kurze Zeit später begannen Dienstag und Donnerstag unsere Ateliers. Wir sollten uns zwischen verschiedenen Aktivitäten entscheiden: Theater, Ballspiele, Kochen (Mmm!!! Lecker!), Tanzen, Experimentieren, Bauen und Knobeln, Abenteuer, Bewegung, Schulredaktion und noch vieles mehr.

Montag oder Mittwoch finden spannende Ausflüge statt. (Bild rechts 2AB im Kindermuseum)

## WHAT'S INSIDE

- Der Weg zur Ganztagschule
- Interviews über interessante Themen
- Kinderrechte unter der Lupe
- Was zum Schmunzeln und Lachen und viele tolle Bilder, die unser Leben in der Schule ganz bunt darstellen!





## EIN ANBIEBUNG VON VIELEN UNTERSCHIEDLICHEN ATELIEREN

Ob eher kreativ oder sportlich, jeder hat seinen Platz gefunden. Die Kinder konnten zwischen 14 verschiedenen Workshops wählen. Die Entscheidung fiel vielen Kindern richtig schwer, weil alles ganz interessant aussah.



In dem großen Turnsaal präsentierten die FreizeitpädagogInnen Angebote. Auf jedem konnte man klar erkennen, was das jeweilige Atelier anbietet und die Schüler entschieden sich selbst, nach dem Motto "was spricht mich am besten an".

Im Endeffekt experimentierten wir mit Musik, wir lernten glücklich zu sein mit Theater, wir kochten mit Backen, liefen und sprangen mit Sport und Kunst. Die Kinder und die Schulleitung tanzten mit uns. Es gab sogar eine tolle Aufführung in der Aula. Für kleine und große Künstler der Schule gab es Platz bei Musik und Kunst, sie zeigten uns besondere Mal- und Bastelmöglichkeiten. In der Bibliothek trafen sich die Märchensfans mit Märchen und in der Aula spielte man Theater mit Theater. Die Volksschulklasse und die Kinder, die sich manchmal ausrasten wollten, fanden bei Sport und Kunst angenehme Aktivitäten vor. Jene, die Lust auf Entdeckungen der besonderen Art hatten, besuchten das Angebot "Schlaue Köpfe" von Mathematik. Selbstverständlich kümmerte sich ein bzw. zwei Teams auch um diese Zeitung: die Dienstagredaktion und die Donnerstagredaktion zusammen mit der Redaktion! Die Atelierschiene wird auch im nächsten Semester durchgeführt und wird uns wieder mit neuen Erlebnisse überraschen, denn eines müssen wir gleich erkennen: wenn das Freizeit ist, dann mach uns sie riesig! Wir freuen uns!

1

3

2

### 3 INTERVIEWS MIT ANSCHLIESSENDEN KOMMENTARE DER REDAKTION

**2**

Das Interview wurde mit 29 Kinder aller Schulstufen durchgeführt. Es zeigt sich bei dieser Umfrage, dass einige unter uns doch schon Erfahrung haben mit für uns ungeeigneten Spiele haben. Jedoch wissen viele von uns auch, dass es Gründe hat, warum wir, Volksschulkinder, noch keine Kampfspiele spielen sollten. Wir können diese Kampfszenen noch nicht so gut verarbeiten und darum kann es zu unangenehmen Situationen für uns kommen: Unruhe und Konzentrationsprobleme in der Schule, unzufriedene Lehrer und Mitschüler, traurige Eltern. Es gibt jede Menge kindergerechter Spiele, die ebenfalls lustig und spannend sind und darüber hinaus auch gut für Ausdauer und Geschicklichkeit.

**2**

Schulregeln scheinen oft lästig, aber wichtig um in einer großen Schulgemeinschaft gut miteinander einen angenehmen Schultag zu erleben. Zum Glück sind diese Regeln, wie das 2. Diagramm zeigt, bei uns schon bekannt. Für die Wenigen, die sie vergessen haben, hier noch einen kleinen Auszug: **keine Schimpfwörter, keine Sachen kaputt machen, nicht am Gang oder in der Klasse laufen und schreien, aufzeigen, nicht auslachen, respektvolles Miteinander und, und, und...**

**2**

**2**

Viele feiern Weihnachten und freuen sich darauf! Den vier Kindern, die keine Weihnachten feiern sei gesagt: Ihr feiert vielleicht andere Feste mit eurer Familie, also es gleicht sich ab!

"€€ ;NB~•p;î

/ # 8 J J " S ; W 8 S J ; J ; 1 W G

g ;JWS" ;1 #S

„ ; î ; Ô“|‘Æ“ŽÀÆ„a;/“a€„¼¼„|‘Æ„ ; ÔÊ¼€„a; Ô¼îë  
 -p¼„a ; „a ; €„¼; /“a€„¼ -a Ô„aÆ“-a ; €„¼; `¼„aÆ„a  
 8pÆ“-a „a ; +W8; ; pÊ•Ž„Bt‘£Æ  
 J "S ; W ; 1 # " 8 1W8 ; p££„  
 /“a€„¼¼„|‘Æ„ ; Ž„£Æ„a; Ô¼ £“|‘ ; •Í¼; p££;/“a€„¼  
 Êap{‘taŽ“Ž ; Ô-a ; "pÊÆ•p¼{„ ; J„£“Ž“-a ; Êa€  
 „¼ Êa•Æ ;  
 J "S ; W ; 1 8  
 J "S ; W ; 8Sa# /1W8  
 J "S ; W ; #1 W8  
 „,À„ ; Ô„¼ „¼„|‘ „ ; À“a€; €„ ; ¼Êa€£pŽ„ ; •Í¼  
 Ô„Æ„¼„ „,ÀÆ“©©ÊaŽ„a  
 J "S ; W ; NW8 " #S  
 J "S ; W ; JI# "W8 ;="8 ; a 1S  
 J "S ; W ; NG# 1;W8 ; J #1 #S  
 W“a€; •„€„,À ; /“a€ ; ‘pÆ; „a ; J "S ; À„a„  
 7 #8W8 ; BÊ; N 8 ; „aÆÔ„€„¼; À„£{ÀÆ“-€„¼  
 €Ê¼|‘ ; „a „a ; „¼Æ¼„Æ„¼  
 N„Æ„,À; €„ ; W8= // #8 J / = 8` 8S# = 8 ; Ž“{Æ; “ÀÆ  
 Ô„£„,À •Í¼; /“a€„¼ ; {„,À„¼; Ž„Ô¼€„a ; p{„¼ ; „À  
 {£„{„a ; a-|‘ ; „a„ ; Žp“B„ ; 7„aŽ„ ; p“a ; G¼- {£„©„  
 BÊ; £²À„a  
 `¼ ; p££„©; “a ; t¼©„¼„a ; aÆÔ“| £ÊaŽÀ£ta€„¼a  
 Ô„¼€„a ; -•Æ/“a€„¼¼„|‘Æ„ ; a-|‘Æ ; €Ê¼|‘Ž„,À„ÆBÆ  
 ;

N|‘-a ; £„“a ; /“a€„¼ ; ©ÍÀÀ„a ; -•Æ À|‘Ô„¼  
 p¼{„Æ„a; Êa€ ; 2aa„a ; a-|‘Æ ; “a ; €„ ; N|‘Ê£„  
 Ž„a  
 7p“|„ ; Ô„¼€„a ; À-Žp¼ Ž„BÔÊaŽ„a ; p£À  
 N-£€pÆ„a„a ; /¼„Ž„a ; BÊ; t©1„a  
 -„€„a ; SpŽ; ÀÆ„¼{„a; Ô„£„ /“a€„¼ ; p“a  
 /¼p“a „Æ„a ; €„ ; Žp¼“|‘Æ ; À|‘£“©© ; À“a€ ; Ô„£  
 „,À; •Í¼; À„ ; „a„ ; ¼BÆ; Êa€ ; 7„€“ p©„aÆ„ ; Ž“{Æ  
 N„£{ÀÆ“a ; @ÀÆ„¼¼„¼Ž“{Æ„,À; Ô„£„ /“a€„¼ ; €„ ; “a  
 ¼©ÊÆ £„{„a ; pÀ ; {„Æ¼“••Æ„€„,À ; ð ; /“a€ ; “a  
 @ÀÆ„¼¼„¼“|‘  
 ;  
 a N ; p“aa ; a-|‘ ; S 8 ; Ô„¼€„a ; Ê© ; €„  
 /#8 JJ "S ; BÊ; ` J NN J8  
 ;  
 pÀ ; ¼Êa€Ž„,À„ÆB ; “ÀÆ “a ; @ÀÆ„¼¼„¼“|‘ €„  
 ¼Êa€£pŽ„ ; •Í¼; €„ ; G-£“Æ“ ; “„ ; 7„aÀ|‘a¼„|‘Æ„  
 ÀÆ„a ; €p ; Ž£„|‘ ; p© ; a•paŽ ; À ; Ôt¼„ ; ŽÊÆ  
 Ô„aa < €„ ; /“a€„¼¼„|‘Æ„ ; pÊ|‘ ; “a ; €pÀ  
 ¼Êa€Ž„,À„ÆB ; pÊ•Ž„a-©©„a ; Ô„¼€„a ; paa  
 Ôt¼„a ; €„ ; /“a€„¼¼„|‘Æ„ ; a-|‘ ; ÀÆt¼„¼© ; -ÊÀ  
 p££„¼ 1„ÊÆ„ ; “„ ; /“a€„¼¼„|‘Æ„ ; ©ÍÀÀ„a  
 {„ paaÆ„¼ ; Ô„¼€„a ; << << ; ÆBÆÔ- ; €Ê; €„|‘ ; aÊa  
 pÊÀ „aaÀÆ ; paaÀÆ ; €Ê; €p{„ ; „£„a

a N ;a J ;#7; JNS 8 ;N 7 NS J ;8= " ;1=N

a#J ;" 8 ;N=== ;# 1 ;8 W ;NG# 1N " 8 ;W8 ; J S ; ZJ ;# ; J #I #SJ W7 ; /=77 8

;

- a#J ;" 8 ;# 1 ;WN 1Z ; 7 "S
- a#J ;" 8 ; 8 ; 7 ;GJ=- /S

"NG# 1; J ; 8 J S#=8 8 "; S #1/  
8=77 8 ; W8 ; " 8 ; 8I ; S=11  
8W8 8 ;7#S;N 8#=J 8 ;`=8 ; 7  
G 8N#=8#NS 8 ; /1W ; " WNS` ; G# /  
NN " ; J1 S

a#J ; # JS 8 ; #8 ; a #8 "SN # J  
7#S;NS# 8N#8 8 ; W8 ;N= J ; a # " /  
8 "SN7 88 ; #8 ; 1="7 J/S ; #7  
/1 #8 8 ; SWJ8N 1 ; aWJ ; `=7  
1S J8` J #8 ; =J 8#N# JS ; #  
#88 "7 8 ;NG 8 S 8 ;a#J ; 8 ;7=7=  
N ;/#8 J "=NG#I ;a# 8 ; # ;`=8 ;W8N  
7#S; W8S JNSZSIW8 ; J ; N 8#=J 8  
NS 1S ; #8 "SN N " 8/  
aWJ 8 ;#7;J "7 8 ; J ; `8S # J  
#7;N "W1" = ; J/ W S

- a#J ;N#8 ;#7;"/#8 J WJ# J "

JN "# 8 8 ; W8 ; a J 8 ; W " ; #7  
J8N " 8 ;IW ;N " 8

;



N " 7 W 8 I 1 8 ; W 8 ; 1 " 8 ; 7 # S ; / J = S S #  
W 8 N J ; 7 N / = S S " 8

: D V H V W B X W B R V E M Q V ' H  
3 D N S I O P R E

- / = ; J S ; 8 ; / 1 N N 8 1 " J J  
5 8 ; 8 ; 7 8 ; Z J ; S a N ; N S J J S  
" a J 8 ; a N ; 7 8 ; 8 # " S ; 7 " S  
" S 6 ; ; 8 S Z J 1 # " ; 8 # " S ; N ; a J S  
W 8 J " S 6 ; 5 W S 6 ; N S ; - / = N ; a J S  
; 7 # 8 ; " W N W " S 6 8 ; 8 # " S  
7 " S 6 8 ; 8 # " S

" a Æ p Ž ¼ , € p Æ " - a

¼ ; 1 , ¼ , ¼ ; ¼ £ t ¼ Æ  
æ ² ¼ Æ , ¼ ; € " ; © Æ I Ê a / I p a • p a Ž , a ; { , € , Ê Æ , a  
© , " Æ Æ , Æ Ô p Æ N | ' £ , | ' Æ , Æ ; Ô " ; ß Ê © ; " Æ 1 " , £  
W a • ¼ " , € , a ; - € , ¼ ; Ê a p a Ž , a ' © ; / , a a Æ ; " ¼  
a - | ' ; " a ; " Æ 1 " , £ 6 ;  
/ , Ó " a ; © , £ € , Æ ; Æ " | ' 6 W 8 S J J # " S 6

d ~ ^ « ^ « È a s « ~ ^ « ^ « w ¾ ^ « ÷ , ^ ¾  
Â • - ¾ ^ ~ ^ « , s í ' ~ ^ « ^ ¾ 0 í ' ^ « Â ~ Ê â Ê p  
. X J H O V F K U H L % { 5

;

© , ¼ ; N p © Ê , £ ; " £ " 1 ; p ¼ - a ; N p © p a Æ ' p ; G , Æ ¼ p 7 - p © , € ; 1 p © " a ; 1 Ê p Æ  
Â ; \* , £ , a ; p Ê \* ; € , © ; Æ - ; 7 - p © p € ; € p © ; Ê a € ; W £ p

- a a , ¼ Æ p Ž ¼ , € p Æ " - a

J ; 1 " J J ; a / S ; / J 1  
6 # " ; / 8 8 ; 7 # J ; 8 # " S  
` = J N S 1 1 8 ; N N ; #  
N " W 1 ; J ; J # " S #  
G 1 S I ; I W 7 ; N " 1 8  
# N S 6 < ;  
J W ; / J 1  
6 " ; N ; " S ; N " = 8  
N # ; 7 Z N N 8 ; 8 W J ; 1 # N J  
N G J " 8 6

- £ € p ; J p ' Ê £ ; G p Ê £ ; p { " ; 1 Ê p Æ ; £ , Ê ¼ / " " ; 1 p © p ; 1 , " £ p ; Ê a € ; I " ; <  
Â ; \* , £ , a ; p Ê \* ; € , © ; Æ - ; £ Ú p a p ; £ \* p Æ ; Ê a € ; 8 " "

# 7 G J N N W 7 ; 7 , € " , a a p { , ¼ ; p a ß Æ p Ž , Æ Æ | ' Ê £ , ; / ¼ - Æ Æ , a { p | Æ Æ ¼ p Æ , ì è ö ; ì ò è ; a " , a ; S , £ ; W ; è ì ; í é ; ò ñ ; è ð